Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

75 (16.9.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis
Nro 75. Mittwoch den 16. Septemb. 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Ettlingen. [Aufforderung.] Valentin Becker von Reichenbach, Soldat bei dem Großherzoglichen Infanterie-Regiment von Stockhorn Nro. 4 hat sich während seines Urlaubs von Hause entfernt und es konnte dessen jetziger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden.

Derselbe wird daher hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder bei seinem vorgesetzten Regiments-Commando oder dahier um so gewisser zu sistiren und über seinen gesetzwidrigen Austritt zu verantworten, als er sonst der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe würde verurtheilt werden.

Ettlingen den 22. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen. In dem

Bezirksamt. Jestetten.

(3) Vom 5. auf den 6. August wurde aus dem Wagenschopfe des Xaver Meier in Geißlingen eine Wagenkette entwendet.

Bezirksamt Waldshut.

(3) In der Nacht vom 20. auf den 21. August wurden aus dem Hintergebäude des Rebstockwirths Böll dahier mittelst Einbruchs und Einsteigens folgende dort zur Versteigerung aufbewahrte dem Großh. Hauptzollamt gehörige confiscirte Waaren entwendet.

a. 26 Zuckerhüte, im Gewicht v. 183 Pfd. zu 94 fl. 20 kr.
b. 2 Stück weißes baumwollen Futterzeug
60 Ellen taxirt zu " " " 7 fl. 54 kr.
c. 6 Stück schwarze Seidenband " 13 fl. 42 kr.
115 fl. 56 kr.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(2) Nro. 18831. Müllheim. [Schuldenliquidation.] Die Erbschaft des verstorbenen Michael Dreher von Britzingen ist nur mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten.

Es fällt deshalb die richtige Erhebung der Schulden, welche später verwiesen werden, nöthig.

Zur Abhaltung dieser Schuldenliquidation ist Tagfahrt auf

Dienstag den 22. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Ankerwirthshause in Britzingen anberaumt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Erbschaft Ansprüche zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche an diesem Tage vor dem Distrikts-Commissär Gmelin unter Vorlage der Beweisurkunden geltend zu machen, widrigenfalls dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaft erhalten werden, welcher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger an die Erben gekommen ist.

Müllheim den 24. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schrickel.

(3) Emmendingen. [Schuldenliquidation.] Zur Richtigstellung des Schuldenstandes in der Verlassenschaftssache des verlebten Altvogts Pleuler zu Maleck, werden nach dem Antrag der Relikten, alle jene aufgefordert, welche an den Erblasser eine Forderung zu machen haben, dieselbe

Montags den 21. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Kronenwirthshause zu Maleck vor dem Theilungs-Commissäre um so gewisser anzumelden, als sie sonst bei der Vermögensvertheilung unberücksichtigt bleiben müßten.

Emmendirgen den 4. September 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Der Dienstverweser
Rothmund.

(3) Nro. 16103. Stockach. [Schuldenliquidation.] Der Bürger und Schustermeister Fidel Wochner und dessen Ehefrau Kunigunda Wochner von Wahlwies sind Willens nach Nordamerika auszuwandern.

Wer eine Forderung an dieselben zu machen hat, wird aufgefordert,

binnen 4 Wochen

von heute an, solche dahier geltend zu machen, widrigens die Vermögens-Ausfolgung gestattet wird.

Stockach den 27. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Eckstein.

(3) Müllheim. [Entmündigung.] Johann Furler von Steinenstadt wurde wegen Geistesschwäche

unterm 13. Juli d. J. entmündigt, und ihm der dortige Bürger Xaver Furler jung als Vormund bestellt, was mit Beziehung auf L. R. S. 489 und 509 bekannt gemacht wird.

Müllheim den 20. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

Schrickel.

(2) Lörrach. [Entmündigung.] Die beiden Geschwister Klara und Maria Anna Deschler von Herthen sind wegen Blödsinns für entmündigt erklärt und Kaspar Häbig von da ist als Pfleger für dieselben aufgestellt worden, was zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 27. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

(2) Lörrach. [Entmündigung.] Die Anna Maria Lang von Herthen wurde wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und Stephan Lang von da als Pfleger für dieselbe aufgestellt, was hiermit zur allgemeinen Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 27. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

(3) Hüfingen. [Entmundigung.] Mathias u. Maria Anna Scherer von Riedböhringen werden wegen Geistesschwäche entmündiget, und unter Pflegschaft des Jakob Scherer von da gestellt; was mit Bezug auf den L. R. S. 509 anmit bekannt gemacht wird.

Hüfingen den 3. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kehl.

(3) Rastadt. [Entmündigung.] Die ledige volljährige Bürgerstochter Scholastika Heck von Illingen wird hiermit wegen Geistesschwäche entmündiget, und unter Curatel ihres Oheims Bürgermeister Johannes Heck daselbst gestellt.

B. R. W.

Rastatt den 28. August 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Schaaff.

(2) Nro. 16019. Ettenheim. [Bekanntmachung.] Da die Susanna Bauer von Altdorf ungeachtet der diesseitigen Aufforderung vom 1. August v. J. Nro. 16282 sich bis jetzt nicht gemeldet hat, so wird ihr Erbtheil von 12 fl. 54 kr. aus der Verlassenschaft ihres Bruders den Miterben zugewiesen.

Ettenheim den 17. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rieder.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(3) Freiburg. [Haus- und Güterverpachtung.] Am Montag den 21. September d. J., Vormittags 10 Uhr, werden 1. vom Blinden-Institutsgut zu Herdern, Schänzle, 6 Jauchert Acker auf dem Gute selbst Jauchertweise, sodann 2. Nachmittags 3 Uhr, das sogenannte Walkegut bei der Strafanstalt am Rampart zu Freiburg, welches in einem Wohnhaus und Nebenbau, in Reben und Gärten dabei besteht, auch auf dem Gut auf 6 bis 9 Jahre öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Freiburg den 7. September 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(2) Häg. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 18. Juli d. J. A. Nro. 9176 werden der Ehefrau des Lehrers Seger, jung, geborne Agatha Müller von Häg

Dienstag den 29. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Tannenwirthshause, nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingnisse am Steigerungstage eingesehen werden können, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlöst wird.

1) Ein von Holz gebautes Haus nebst Scheuer und Stallung, einstockig gebaut, neben Jos. Schmid, Nagler, und der Dorfstraße, Anschlag = = 300 fl.
2) Ungefähr 2 Viertel Acker im Schattenrain, neben Joseph Schmid, Nagler, und Joh. Philipp = = = = = = 150 fl.

Summa = = = 450 fl.

Häg den 2. September 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Gündlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 19. August d. J. Nro. 20193 werden der Daniel Schächtelschen Ehefrau von Gündlingen folgende Liegenschaften

Montag den 28. September d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

im Rebstockwirthshause zu Gündlingen öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, sobald der Schatzungspreis oder darüber erlöst ist.

Anschlag:

1.

Ein Wohnhaus, Scheuer und Stallung unten im Dorf, neben Daniel Häfele und Schuldnerin selbst = = = 900 fl.

2.

2 Mannshauet Kraut- und Grasgar-

Anschlag.

beim Haus, neben Anton Fuchs und Schuldnerin selbst = = = = 260 fl.

3.

8 Mannshauet Acker auf den untern Matten, neben Georg Dörflinger und Franz Binz = = = = = 600 fl.

4.

4 Mannshauet Acker am untern Breisacher Weg, neben Stephan Zimmermann und Thomas Karl = = = = 160 fl.

5.

5 Mannshauet Acker im Achkarren Weg, neben Joh. Hanser und Friedolin Maier 120 fl.

6.

6 Mannshauet Acker am Anucker, neben Michael Gampp und Stephan Hanser = 160 fl.

7.

40 Mannshauet Acker auf der Haid, neben Michael Figlistichler und Stephan Zimmermann = = = = 760 fl.

8.

4 Mannshauet Acker beim Sandgrüble, neben der hiesigen Gemeinde und Anwander = = = = = = 120 fl.

9.

6 Mannshauet Acker am Lang und Zulang, neben Anton Schächtele und Stephan Zimmermann = = = 200 fl.

10.

3 Mannsh. Acker im Kappelfeld, neben Stephan Hanser und Joseph Hanser = 120 fl.

11.

4 Mannshauet Acker im Rebwegle, neben Stephan Zimmermann und Anwander = 100 fl.

12.

6 Mannshauet Acker im Viehweg, neben dem Großh. Domänenärar auf beiden Seiten = = = = = 280 fl.

13.

4 Mannshauet Acker allda, neben Stephan Hanser und Philipp Binz = = 100 fl.

14.

3 Mannshauet Matten auf den Pfaffenmatten, neben Stephan Zimmermann und Anton Fuchs, alt = = = 460 fl.

Summa 4340 fl.

Viertausenddreihundertvierzig Gulden.

Auf vorbeschriebene Liegenschaften haftet eine Bodenzinsabgabe zur hiesigen Pfarrei mit 12 Sester Roggen altes Maß.

Gündlingen den 31. August 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Grafenhausen. [Hausversteigerung.] In Folge der uns zugekommenen verehrlichen Bezirksamtlichen Ermächtigung wird das dem hiesigen Bürger und Seiler Baptist Uhl und seiner Tochter Theresia Uhl zugehörige Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung hier im Dorfe auf dem Klarenwasen genannt, einerseits Anton Kölbele der Dritte, anderseits Karl Sohm, angeschlagen zu = = = = = = = 800 fl.

Dienstag den 22. September d. J.
Nachmittags 3 Uhr,

im Kronenwirthshause dahier öffentlich versteigert, wozu andurch die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Grafenhausen den 5. September 1840.

A. A. d. Bürgermeister Würzburger.

Koch, Rathschreiber.

(2) Kenzingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird der Jakob Kehnel Kiefers Ehefrau Anna Maria Gerhard von Tutschfelden

Dienstag den 29. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause zu Tutschfelden öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, sobald der Schatzungspreis oder darüber geboten ist, als:

Eine Behausung sammt Scheuer, Stallung, Schopf und Trotte mit dem daneben gelegenen etwa 1½ Sester großen Garten unten im Dorf, Land auf am Allmendweg, Land ab Georg Trautwein und Martin Hueber, g. Rh. Jakob Steiger, g. W. am Allmendweg.

Kenzingen den 1. September 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Neuershausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Nach Landamtlicher Verfügung vom 20. Juli d. J. Nro. 18140 wird den Mathias Schätzleschen Eheleuten, wohnhaft dahier, im Vollstreckungswege ihr halbes Haus und halbe Scheuer sammt dem dabei befindlichen Gras- und Krautgarten außen im Dorf

Dienstag den 22. September d. J.
Morgens 9 Uhr,

im Kronenwirthshause dahier, einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen werden vor Anfang der Steigerung bekannt gemacht.

Neuershausen den 6. September 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Kremp.

(3) Günterstthal, bei Freiburg. [Wirthschaft-Verkauf.] Unterzeichneter ist gesonnen sein eigenthümliches Gasthaus „zum Hirschen" in Gün-

tersthal, nur dreiviertel Stunde von Freiburg entfernt, einer öffentlichen Steigerung auszusetzen.

Die Verkaufsverhandlung findet im Hause

Montag den 28. September

Vormittags 9 Uhr,

selbst statt, wozu die allenfallsigen Liebhaber mit dem Bemerken höflichst eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit den nöthigen Zeugnissen versehen möchten; die Ratification wird sogleich erfolgen, sobald ein annehmbarer Preis erzielt sein sollte.

1) Das Haus ist zweistöckig, worin sich im untern und obern Stock mehrere Wirthschaftszimmer befinden, ein besonderer Tanzboden, Holzremis und Stallung, alles unter einem Dach.
2) Ein Viertel beim Hause befindlichen Gemüßgarten.
3) Ein Viertel Sommerwirthschaftsgarten mit Akazienbäumen besetzt.
4) Ein in dem Garten stehendes Hinterhaus, unter welchem ein sehr schöner gewölbter Keller, zur Sommerwirthschaft geeignet sich befindet und worauf oben zwei besondere Wohnungen enthalten sind.

Die äußerst vortheilhaften Kaufbedingungen können täglich bei dem Eigenthümer eingesehen werden. Ferner wird bemerkt, das derselbe gesonnen ist noch mehrere Liegenschaften und Fahrnisse zu verkaufen.

Güntersthal den 5. September 1840.

Vogt, Hirschwirth.

(3) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Sulzburg werden in den Sirnitzer Domänenwaldungen, im Distrikt Langenbuck Mittwoch den 23., Donnerstag den 24., Freitag den 25. September d. J.,

600 Stamm tannenes Bau- und Nutzholz,

gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an obgedachten Tagen jedesmal früh 9 Uhr auf dem Schlage selbst statt findet.

Kandern den 5. September 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Emmendingen. [Keller- und Fässerverpachtung auch Geräthschaftenverkauf.] Donnerstag den 17. September d. J. Vormittags 10 Uhr, wird bei der unterzeichneten Stelle ein Theil des gewölbten herrschaftlichen Kellers dahier mit 19 Stück weingrünen in Eisen gebundenen Lagerfässern 1486 neue Ohm haltend, auf 1 weiteres Jahr öffentlich verpachtet werden.

An diesem Tag werden auch circa 80 Stück gute Weinführlinge und am folgenden Tag Freitag den 18. Dieses, Morgens 9 Uhr, verschiedene Kellereigeräthschaften und Handwerksgeschirr gegen baare Zahlung dem Verkauf ausgesetzt werden.

Emmendingen den 4. September 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Freiburg. [Garn- und Strohteppich-Verkauf.] Mittwoch den 23. September, Vormittags 8 Uhr, werden auf der Kanzlei der Zuchthausverwaltung dahier 596 Stück Strohteppiche zum Gebrauch auf Stiegen und vor Zimmerthüren, sodann circa 1400 Pfd. verschiedenartiges Garn aus Reisten, Kuder und s. g. Bärtel in kleinen Partieen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Freiburg den 10. September 1840.

Großh. Zuchthausverwaltung.

(1) Müllheim. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hirschwirths und Gemeinderaths Franz Martin Metzger von Steinenstadt werden auf Antrag der Pfleger der minderjährigen Erben folgende Fahrnisse im Hirschwirthshause in Steinenstadt gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, am

Montag den 28. September d. J.,

jedesmal von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr:

Etwas Silbergeschirr, Manns- und Weiberkleider, Better, Leinwand und Getüch, meistens im besten Zustande. Am

Dienstag den 29. September,

Küchengeschirr, Schreinwerk, Feld- und Handgeschirr. Am

Mittwoch den 30. September,

Faß- und Bandgeschirr, eine Trotte mit Zugehörde, allerhand Hausrath, eine Branntweinbrennerei-Einrichtung, Bierbrauerei- und Kieferhandwerksgeschirr. Am

Donnerstag den 1. Oktober,

Fuhr- und Bauerngeschirr, 2 schöne Zugpferde, ein 2jähriges Fohlen, 2 Kühe, Schaafe, Hühner, Enten und Tauben, 4 starke Läuferschweine, Holz und Rebstecken. Am

Freitag den 2. October,

rein gehaltene alte und neue Weine, Früchten aller Art, gedroschene und in Garben, Heu, Stroh, Dung, Baumaterialien und sonst allerhand Vorrath.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Müllheim den 10. September 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg